



BISS-Chef Horst Reingruber mit der unterfertigten Vereinbarung. Die Initiative setzt sich für die Lebensqualität der betroffenen Anrainer ein

Gloggnitz

Erste Einigung im Tunnelstreit

Die Bürgerinitiative, die ÖBB und die Stadt unterschrieben ein Maßnahmenpaket vor dem Bau des Semmering-Tunnels.

VON PATRICK WAMMERL

Der Bau des Semmering-Basistunnels hat nicht nur massive Auswirkungen auf die Umwelt, auch die Bevölkerung wird unter den Beeinträchtigungen leiden. Aus diesem Grund hat sich speziell in Gloggnitz, wo sich eines der

Tunnelportale befinden wird, die Bürgerinitiative Semmering-Schlaglstraße (BISS) für ein Maßnahmenpaket stark gemacht – mit Erfolg.

Am Mittwoch konnten BISS-Vertreter, die Stadtgemeinde Gloggnitz, das Land NÖ und die ÖBB eine Vereinbarung verabschieden, mit der alle Fraktionen gut leben können. Gegenstand des Abkommens ist ein mehrstufiger Plan für verkehrsberuhigende Maßnahmen rund um die zukünftige Tunnelbaustelle. „Den Prognosen nach ist durch die Baustelle mit 300 bis 350 Lkw sowie zusätzlich 200 Pkw täglich zu rechnen“, bringt

Horst Reingruber von der BISS die Sache auf den Punkt. Der Verkehr rollt mitten durch das Ortsgebiet.

Flüsterasphalt Nach langen Gesprächen konnte nun eine Einigung in der Sache erzielt werden. Diese sieht im Detail vor, dass der An- und Abtransport nur an Werktagen zwischen 6 und 22 Uhr ausschließlich mit lärmarmen Lkw durchgeführt werden darf. Die Zufahrtsstraßen werden weiters mit einem Flüsterasphalt versehen. Außerdem wird eine Tempo-40-Zone verordnet. „Zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen ist eine stationäre

Radaranlage vorgesehen. Auch eine permanente Verkehrszählstelle wird eingerichtet“, sagt die Gloggnitzer Bürgermeisterin Irene Gölle. Laufende Lärmmessungen sollen die Emissionen entsprechend dokumentieren. Mit der Unterschrift auf der Vereinbarung verzichtet die BISS auf weitere rechtliche Einwände in dem Behördenverfahren.

Die Kosten für die Umsetzung tragen zum Großteil die ÖBB. Projektleiter Gerhard Gobiet rechnet mit einem Gesamtaufwand von rund 400.000 Euro. „Uns ist wichtig, dass wir ein verlässlicher Partner sind, der in der Region gerne gesehen wird.“

Auto-Billard: Geparkten Pkw in Kirchengraben gestoßen

Traiskirchen – Ein kurioser Unfall infolge von „Auto-Billard“ ereignete sich am Mittwoch auf der B17 in Traiskirchen. Eine Autolenkerin verlor aus ungeklärter Ursache die Kontrolle über ihr Fahrzeug und prallte gegen einen geparkten Pkw. Dieser durchbrach durch die Wucht des Aufpralls eine hölzerne

Sperre, stürzte mit einem Salto in den daneben liegenden ehemaligen Wassergaben der Kirche und kam dort am Dach zum Liegen. Zum Glück befand sich niemand in dem Wagen. Die Unfallenkerin musste mit dem Notarzt ins Krankenhaus gebracht werden. Die Traiskirchner Feuerwehr barg das Auto.

Kurioser Unfall: Der geparkte Wagen wurde in den vier Meter tiefen Graben der Kirche geschleudert



Cine Nova: Gratis zum neuen Blockbuster mit Kevin James

Wr. Neustadt – „Der Zoowärter“ ist der neue Blockbuster von „King of Queens“-Star Kevin James. Seine Kinofilme „Hitch – Der Date Doktor“, „Der Kaufhaus Cop“ oder „Kindsköpfe“ wurden allesamt zu großen Lacherfolgen. Nach Kritiken aus den USA und Deutschland übertrifft der

aktuelle Streifen aber alles Bisherige. **KURIER-Leser können heute von 16 bis 16.30 Uhr 10 x 2 Karten unter ☎ 01/522 39 03 für die Vorstellungen ab Freitag im Cine Nova-Center Wr. Neustadt gewinnen.** Namen und Nummer angeben, die Gewinner werden verständigt.

Lacherfolg:

Die Kritiken versprechen unterhaltsame Zeiten im klimatisierten Kinosaal im Cine Nova

